

Programm

Miteinander statt Nebeneinander



Kulturen und Generationen im Dialog

17. Interkulturelle Woche in Herne
30.8.-8.9.2007

stadtherne

Mit Schwung in die
17. Interkulturelle Woche



Integrationsrat der Stadt Herne in Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen und Institutionen:

- Alevi-Bektasi-Gemeinde
- Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Mitte
- Arbeiter-Samariter-Bund
- Ausländerbehörde Herne
- AWO-Begegnungsstätte Horsthausen
- Beratungsstelle für Migrantinnen
- Berlitz Deutschland GmbH
- Bildungsakademie Ruhr GmbH
- Bündnis für Familie
- Bürger-Selbsthilfe-Zentrum
- Caritasverband Herne
- Circolo Leone
- Circus Schnick-Schnack
- Dekanat Emschertal
- Deutsches Rotes Kreuz
- Deutsch-russischer Freundschaftsverein MUP
- DITIB-Moschee Herne
- Eine-Welt-Zentrum
- Emschertal-Berufskolleg
- Evangelische Tageseinrichtung f. Kinder Diedrichstraße
- Evangelische Tageseinrichtung f. Kinder „Unterm Regenbogen“
- Evangelische Tageseinrichtung f. Kinder „Kindervilla“
- Evangelische Erwachsenenbildung
- Evangelischer Kirchenkreis
- Euro-Schulen Ruhr GmbH
- FAA Bildungsgesellschaft mbH, West
- Fachbereich Kinder-Jugend-Familie
- Filmwelt Herne
- Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne (gfi)
- Griechischer Kulturverein Herne e.V.



- Haranni-Gymnasium
- Islamische Gemeinde Herne
- Jüdische Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen
- Katholisches Bildungswerk
- Kinderanwältin Bibi Buntstrumpf
- Kirchenkreis Herne
- Königin-Luisen-Schule
- Kontakt- und Informationszentrum für Menschen mit Behinderungen (KIZ)
- Kreuzkirchengemeinde
- Lotus-Bildungszentrum
- Marokkanischer Kulturverein
- Moschee Scharnhorststraße
- PARITÄTischer Wohlfahrtsverband
- Projektgruppe Interkulturelle Erziehung in Kindertageseinrichtungen (PGI)
- Polizei Herne
- Projekt „Integrations-Scout“
- Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)
- SG Friedrich der Große
- Sivas-Freundschaftsverein
- SJD Die Falken
- SPD Ortsverein Eickel
- Stadtbibliothek
- Stadtsportbund
- Stadtteilbüro Bickern / Unser Fritz
- Tageseinrichtung für Kinder Horsthauser Straße
- Tageseinrichtung für Kinder Kaiserstraße
- Tageseinrichtung für Kinder Michaelstraße
- Tageseinrichtung für Kinder Unser-Fritz-Straße
- TreuHandStelle für Bergmannswohnstätten (THS)
- Volkshochschule Herne

Grüßwort

„Miteinander statt Nebeneinander – Begegnung der Kulturen und Generationen“ ist das Motto der nunmehr 17. Interkulturellen Woche in Herne. Mit dem vielfältigen Programm für die nächsten Tage möchten wir eine Plattform zur Begegnung der Menschen der unterschiedlichen Kulturen und Generationen in unserer Stadt bieten. Denn nur wer die Bereitschaft zeigt, den vermeintlich Anderen kennen zu lernen, kann Vorurteile abbauen und sein Verständnis fördern.



Die Interkulturelle Woche hat in den letzten Jahren immer mehr Impulse für ein besseres Miteinander gesetzt. Viele Freundschaften und Begegnungen sind aus ihr entstanden. Diesen Weg möchten wir mit der diesjährigen Interkulturellen Woche intensivieren und festigen. Die große Anzahl der verschiedenen Veranstalter macht deutlich, wie stark in Herne das Bestreben für ein friedliches und harmonisches Miteinander zwischen der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung ist.

Aus diesem Grund appelliere ich auch an alle Hernerinnen und Herner von den Angeboten Gebrauch zu machen und in den Dialog mit Menschen anderer Kulturen einzutreten. Unser großes Ziel muss es sein, ein „Nebeneinander“ zu vermeiden und das „Miteinander“ zu fördern.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Organisationen, Vereinen und Verbänden, die durch ihr reichhaltiges Programm zum Gelingen der Interkulturellen Woche beitragen werden. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Oberbürgermeister, Herrn Horst Schiereck, der wie in den vergangenen Jahren bereit war, die Schirmherrschaft über die Interkulturelle Woche zu übernehmen. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt sowie allen Besuchern, wünsche ich unterhaltsame und informative Tage.

Muzaffer Oruç
Vorsitzender des Integrationsrates



Grüßwort

Wir wollen uns unverkrampft begegnen und uns kennenlernen. Wir wollen voneinander lernen und miteinander arbeiten. Wir wollen uns unterstützen und gemeinsam feiern. Die Stadt Herne freut sich auf die 17. Interkulturelle Woche.



In zahlreichen Veranstaltungen werden Menschen vieler Kulturkreise, unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Religionen zusammenkommen. Sie alle wollen „miteinander“ statt „nebeneinander“ leben. Ganz bewusst eingeladen sind Jung und Alt, denn es soll eine Begegnungswoche der Kulturen und der Generationen sein. So wird auch die Interkulturelle Woche in diesem Jahr durch zwei besondere Veranstaltungen eingerahmt. Die offizielle Eröffnung findet im Circus Schnick-Schnack statt. Denn: „Zirkus“ ist immer schon ein Sinnbild für gelungene Integration und das konfliktfreie Zusammenspiel der Generationen gewesen. Ein Höhepunkt der Woche wird am 8. September sicherlich das große Abschlussfest mit Informationen, Musik, Tanz und Kinderspiel auf dem Vorplatz des Herner Rathauses sein. Das daran anschließende Rockkonzert will zudem ein starkes Zeichen „gegen Rechte Gewalt“ in unserer Stadt setzen.

Jeder Mensch hat das Grundbedürfnis, verstanden und in seiner Persönlichkeit und Identität akzeptiert zu werden. Um dieses persönliche Bedürfnis jedoch zu befriedigen, muss er selbst den ersten Schritt tun. Er muss sich dem anderen öffnen. Ohne das aktive Aufeinanderzugehen, ohne den Dialog gibt es kein Verstehen und auch kein Verständnis, keine Toleranz und kein Miteinander. Im Rahmen der Interkulturellen Woche in Herne kommen

wir ins Gespräch. Wir treffen uns zum Dialog, weil er uns durch das Veranstaltungsprogramm angeboten wird. Doch der Dialog sollte nicht nur im Rahmen dieser Woche möglich sein, sondern immer und überall in unserer Stadt – überall dort, wo ein Mensch mit einem anderen zusammentrifft – egal, woher er kommt, egal, wie alt er ist.

Mein besonderer Dank gilt dem Integrationsrat der Stadt Herne und allen Organisationen und Institutionen, deren gemeinsamer Wunsch das Gelingen dieses Dialoges ist, dessen Ziele wir im Rat der Stadt zudem im März dieses Jahres in den „Leitlinien zur Integration“ festgeschrieben haben.

Ich danke aber ebenso herzlich auch allen Hernerinnen und Hernern, deutscher und nichtdeutscher Herkunft, die diese Arbeit unterstützen und somit helfen, den eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterzuführen. Möge die „17. Interkulturelle Woche in Herne“ uns in der gemeinsamen Arbeit und in unserem Einsatz bestätigen und uns weiterhin zu Toleranz und gegenseitiger Achtung ermutigen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen. Tragen Sie ganz persönlich zum Dialog bei und führen Sie ihn weiter. Unterstützen Sie das „Miteinander der Kulturen und Generationen“ in unserer Stadt.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Horst Schiereck". The signature is fluid and cursive.

Horst Schiereck
Oberbürgermeister

Veranstaltung im Vorfeld:

25. August

12⁰⁰–17⁰⁰ Uhr ■ Nachbarschaftsfest in Horsthausen

Ort: Gneisenaustraße 51–71

Die Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten (THS) führt für die Mieter ihrer Häuser an der Gneisenaustraße 51–71 ein Nachbarschaftsfest durch. Geboten werden Spielangebote für Groß und Klein, eine Gneisena-Rallye und Info-Stände. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Mitveranstalter: *gfi, RAA, AWO, Die Falken, Städtischer Kindergarten Horsthauser Straße, Evangelischer Kindergarten Diedrichstraße, Bündnis für Familie, Kinderanwältin Bibi Buntstrumpf*

Während der Interkulturellen Woche:

30. August

16⁰⁰ Uhr ■ Sitzung des Integrationsrates

Ort: Rathaus Herne, Friedrich-Ebert-Platz 2, Raum 312

Die Sitzung des Integrationsrates ist öffentlich. Die Themen der Sitzung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

18³⁰ Uhr ■ Eröffnung der Interkulturellen Woche

Ort: Circus Schnick-Schnack

Die Interkulturelle Woche wird durch den Oberbürgermeister der Stadt Herne, Herrn Horst Schiereck und den Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn Muzaffer Oruç, im Rahmen eines Festaktes eröffnet.

Geschlossene Veranstaltung!

31. August

18³⁰ Uhr ■ Internationaler Frauentreff der gfi

Ort: Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne (gfi), Horsthauser Straße 171



Die gfi bietet mit dieser Veranstaltung Frauen die Gelegenheit, sich in lockerer Runde bei Kaffee und Tee zu treffen und auszutauschen. Hierbei soll unter anderem auch überlegt werden, welche weiteren Veranstaltungen die gfi in Zukunft für Frauen anbieten kann.

1. September

19³⁰ Uhr ■ Filmvorführung: Rembetiko

Ort: Begegnungsstätte des Griechischen Kulturvereins Herne, Schulenhof 1–3

Rembetiko ist ein griechischer Musikfilm des Regisseurs Kostas Ferris, dem es gelingt, das Wesen der Rembetiko-Musik anhand der Geschichte der berühmten Sängerin Marika Ninou begreiflich zu machen. Rembetiko ist ein griechischer Musikstil, der auch als griechischer Blues bezeichnet wird, weil die Texte ähnlich wie im Blues von den alltäglichen Sorgen und Erfahrungen einfacher Leute handeln. Der Film, der mit dem „Silbernen Bären“ der Internationalen Filmfestspiele von Berlin ausgezeichnet wurde, wird auf griechisch mit deutschen Untertiteln gezeigt. Der Eintritt ist frei.

2. September

12⁰⁰–18⁰⁰ Uhr ■ Bücherausstellung

Ort: Begegnungsstätte des Griechischen Kulturvereins Herne, Schultenhof 1–3

Thema: Griechische und zweisprachige Literatur

14³⁰–18⁰⁰ Uhr ■ Tag der offenen Tür in der Moschee

Ort: Scharnhorststraße 20

Die Moschee an der Scharnhorststraße 20 lädt zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben Führungen, die in deutscher Sprache angeboten werden, besteht die Gelegenheit, bei einem Tee mit den Mitgliedern des Moscheevereins ins Gespräch zu kommen.

17⁰⁰ Uhr ■ Konzert des Ensembles „Kol Rina“

Ort: Karl-Hölkeskamp-Haus der AWO, Bredestraße 14

Das Ensemble spielt klassische Lieder, Arrangements von jüdischen Volksliedern und populäre Improvisationen amerikanischer und europäischer Komponisten. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Jüdische Gemeinde Herne-Bochum-Hattingen

3. September

10⁰⁰–16⁰⁰ Uhr ■ Tag der offenen Tür in der Moschee

Ort: Hauptstraße 330

Die Moschee an der Hauptstraße 330 lädt zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben Führungen, die in deutscher Sprache angeboten werden, besteht Gelegenheit, bei einem Tee mit den Mitgliedern des Moscheevereins ins Gespräch zu kommen.

16⁰⁰ Uhr ■ Gesprächsrunde Selbsthilfe

Ort: Rathaus Wanne-Eickel, Rathausstraße 6

Thema: Wie kann ein „selbsthilfefreundliches“ Klima für Migrantinnen und Migranten angeregt werden?

Nähere Information erhalten Sie bei Frau Gabriele Lau unter der Rufnummer (02323) 16-3636

Veranstalter: Bürger-Selbsthilfe-Zentrum (BÜZ), Beratungsstelle für Migrantinnen

17⁰⁰–18⁰⁰ Uhr ■ Modern-Dance

Ort: Gymnastik-Halle Jürgens Hof 61

Mädchen von 7–11 Jahren sind eingeladen, mitzumachen.

Veranstalter: SG Friedrich der Große

19⁰⁰ Uhr ■ Klarheit und gute Nachbarschaft – Kritischer Dialog vor Ort?

Ort: Islamische Gemeinde Herne, Hauptstraße 330

Die Handreichung der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat bei Muslimen und Christen hohe Wellen geschlagen. Es gilt, Perspektiven für den christlich-islamischen Dialog in unserer Stadt zu entwickeln. Nach Kurzvorträgen von muslimischer und christlicher Seite wird es eine Podiumsdiskussion geben. Referent von muslimischer Seite ist Herr Hüseyin Inam vom Muslimischen Theologenbund.

Veranstalter: Kirchenkreis Herne, Dekanat Emschertal, Eine-Welt-Zentrum, DITIB-Moschee.

20⁰⁰ Uhr ■ Film: The Namesake

Ort: Filmwelt Herne, Berliner Platz 7–9

Zwei Generationen und zwei völlig unterschiedliche Kulturen und Lebensstile prallen in THE NAMESAKE frontal aufeinander, doch schließlich stellt sich heraus, dass sie miteinander liebevoll verbunden sind. Letztlich behandelt der Film die naheliegende und wichtige Frage: Was bedeutet es, heutzutage eine amerikanische Familie zu sein?

In ihrem bis heute persönlichsten Film bringt die gefeierte Regisseurin Mira Nair (VANITY FAIR, 2004; MONSOON WEDDING, 2001) ihre Sicht von Jhumpa Lahiris Romanbestseller, der die Leser in der ganzen Welt berührt hat, auf die Leinwand. Sie untersucht die Verbundenheit, welche globale Familien, die im modernen Alltag wechselnden Veränderungen, Konflikten und Katastrophen die Stirn bieten müssen, sowohl zerreißen als auch zusammenhalten kann.

Das Familiendrama THE NAMESAKE bewegt sich zwischen den bunten und vibrierenden Metropolen Kalkutta und New York und beschäftigt sich mit einer ganz besonderen Art zeitgemäßer amerikanischer Familie: den Gangulis, einer Immigrantenfamilie, die



aus Indien in die USA kommt, um die Welt der ungeahnten Möglichkeiten auszuprobieren – dann aber mit den Risiken und dem Durcheinander konfrontiert wird, die der Aufbau eines sinnvollen Lebens in einer verwirrend neuen Gesellschaft mit sich bringt.

Kurz nach ihrer arrangierten Hochzeit fliegen Ashoke (Irrfan Khan) und Ashima (Tabu) vom schwül-heißen Kalkutta ins winterliche New York, wo sie ihr neues, gemeinsames Leben beginnen. Sie sind einander fremd, doch als Ashima, die jetzt in einem neuen und sehr sonderbaren Land lebt, einen Sohn zur Welt bringt, verändert sich ihre Beziehung rasch. Unter dem Druck, schnell einen Namen für ihn finden zu müssen, entscheidet sich Ashoke für Gogol, nach dem berühmten russischen Schriftsteller. Ein Name, der Bindeglied zwischen einer geheimen Vergangenheit und – so hofft Ashoke zumindest – einer besseren Zukunft sein soll. Aber das Leben ist für Gogol nicht so leicht, wie seine Eltern hoffen. Als amerikanischer Teenager der ersten Generation muss Gogol (Kal Penn) lernen, seine bengalischen Wurzeln streng von seinem amerikanischen Geburtsland zu trennen, um seine wirkliche Identität zu finden. Während Gogol durch Vermeidung seines richtigen Namens versucht, seine Herkunft zu verschleiern und mit einer jungen, reichen Amerikanerin (Jacinda Barrett), die in Yale Architektur studiert, ausgeht, klammern sich seine Eltern weiter an ihre bengalischen Traditionen. Aber ihre Wege kreuzen sich immer wieder mit teils komischen, teils schmerzlichen Konsequenzen. Bis Gogol die Verbindungen erkennt, die zwischen der Welt, die seine Eltern hinter sich gelassen haben, und der neuen, die vor ihm liegt, existieren.

Eintritt: 4 €

Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne (gfi) und Filmwelt Herne



11⁴⁵ Uhr ■ Autorenlesung mit Osman Engin

Ort: Haranni-Gymnasium (geschlossene Veranstaltung!)

13³⁰–17⁰⁰ Uhr ■ Zweisprachig aufwachsen

Ort: Fortbildungsakademie Mont-Cenis, Mont-Cenis-Platz 1

... eine tolle Herausforderung für das kindliche Gehirn. Trägerübergreifende Fachveranstaltung zur Förderung der Interkulturellen Erziehung in Tageseinrichtungen für Kinder. Eingeladen sind Erzieherinnen und Erzieher aus Tageseinrichtungen für Kinder, Lehrkräfte von Grundschulen und Eltern mit Migrationshintergrund. Das Eingangsreferat wird Frau Prof. Dr. Rosemarie Tracy von der Universität Mannheim halten.

Veranstalter: Fachbereich Kinder-Jugend-Familie, Caritasverband Herne, Evangelischer Kirchenkreis, PARITÄTischer Wohlfahrtsverband, Emschertal-Berufskolleg, RAA Herne, Integrationsrat, Kinderanwältin „Bibi Buntstrumpf“

15³⁰–17⁰⁰ Uhr ■ Märchen aus aller Welt

Ort: Stadtbibliothek, Kulturzentrum, Willi-Pohlmann-Platz 1

Eine Lesung für Kinder. Außerdem werden die Kinder des Vereins Istok ein kleines Theaterstück mit dem Titel „Märchenwelt“ aufführen.

Veranstalter: Bildungsakademie Ruhr, Stadtbibliothek Herne

16³⁰ Uhr ■ Konfirmandenunterricht und Koranschule

Ort: DITIB-Moschee, Mont-Cenis-Straße 15–17

Jugendliche begegnen sich: „Was macht ihr da?“ Geleitet wird die Veranstaltung von Pfarrer Wolfgang Henke und Imam Duran.

Veranstalter: Kreuzkirchengemeinde, DITIB-Moschee

19³⁰ Uhr ■ Alles getürkt!

Ort: Stadtbibliothek,
Kulturzentrum,
Willi-Pohlmann-Platz 1



Programmtipp:

Eine satirische Lesung mit dem Autor Osman Engin: Willkommen im Osmanischen Reich! Ob in „Dütschlünd, Dütschlünd, übür üllüs“, „Kanaken-Gandhi“ oder „West-östliches Sofa“ – in allen Osman-Werken kriegt garantiert alles und jeder sein Fett weg. Mit spitzer Feder philosophiert der deutsch-türkische Autor über den Beitritt der Türkei zur EU, den Karikaturenstreit, über Vorurteile gegenüber Frauen, Türken und Deutschen – aber auch über den ganz normalen Wahnsinn im Leben einer fünfköpfigen deutsch-türkischen Familie in Bremen.

Auch die bisweilen absurden Situationen im Umgang mit (vermeintlichen) Ausländern werden gnadenlos durch den Satire-Fleischwolf gedreht, so z. B. in „Ich bin Papst“. Hier nimmt er einen Sprachtest zur Einbürgerung auf's Korn, bei dem der Türke Osman die BILD-Schlagzeile „Wir sind Papst“ vorlesen muss. Für diese Kurz-Satire bekam Osman Engin 2006 den ARD-Medienpreis verliehen. „Die skurrilen und komischen Geschichten sind Unterhaltung der ersten Güteklasse!“ (siehe Youthzone).

Mit seinem umwerfenden Humor hat sich Engin zum bekanntesten deutsch-türkischen Humoristen gemausert. „Wer gern Kishon liest, sollte es unbedingt auch mit Engin versuchen. Er ist mit Abstand komischer!“ (siehe Buchkritik.at)

Eintritt frei!

Veranstalter: Stadtbibliothek, Koordinierungsbüro für Migration und Integration, Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne (gfi).

9⁰⁰–15⁰⁰ Uhr ■ Tag der offenen Tür

Ort: Bildungsakademie Ruhr, Schüchtermannstraße 2–4

Es besteht die Möglichkeit, die Schulungsräume der Bildungsakademie Ruhr zu besichtigen und sich über die Integrationskurse zu informieren.

10⁰⁰–12⁰⁰ Uhr ■ Internationales Frauenfrühstück

Ort: Alevi-Bektasi-Gemeinde, Unser-Fritz-Straße 9

Frauen aus allen Nationen sind recht herzlich eingeladen. Es wird kein Kostenbeitrag erhoben.

10⁰⁰–15³⁰ Uhr ■ Eine kulinarische Reise

Ort: Städt. Kindertagesstätte, Kaiserstraße 72

Fröhliches Miteinander bei einem multikulturellen Brunch in und um die Kindertagesstätte für alle Familien aus Baukau.

12⁰⁰–14⁰⁰ Uhr ■ Das neue Zuwanderungsgesetz

Ort: Alevitischer Kulturverein, Unser-Fritz-Straße 9

Informationsveranstaltung: Auf Einladung des Stadtteilbüros Bickern/Unser Fritz wird Frau Rechtsanwältin Deniz Sert-Celik über das neue Zuwanderungsgesetz und die Folgen für die Migrantinnen und Migranten referieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen an die Referentin zu stellen. Der Vortrag wird in türkischer Sprache gehalten und ist für Männer und Frauen offen. Veranstalter: Stadtteilbüro Bickern/Unser Fritz, Alevitischer Kulturverein

14⁰⁰–17⁰⁰ Uhr ■ So klingt es in Afrika

Ort: Städt. Tageseinrichtung für Kinder, Horsthauser Straße 169

Ein bunter Nachmittag rund um afrikanische Musik. Instrumente können selber gebastelt und gleich ausprobiert werden.



15⁰⁰–16³⁰ Uhr ■ Gymnastik, Aerobic, Tanz und Spiel

Ort: Turnhalle der Grundschule Ohmstraße

Zum Kennen lernen für Frauen!

Veranstalter: SG Friedrich der Große

19⁰⁰–21⁰⁰ Uhr ■ Christlich-Islamische Gespräche

Ort: Kulturzentrum Herne, Willi-Pohlmann-Platz 1

„Ansätze für Integration und Dialog in Bibel und Koran“
Welche Ansätze gibt es in der Bibel und im Koran für die Integration und den Dialog mit „Anderen“? Welche Beispiele, Grenzen zu überschreiten, aus sich herauszugehen und auf „Fremde“/“Fremdes“ zuzugehen? Wie waren Jesu und Mohammeds Umgang mit dem „Fremden“? Was sagt uns dies für unsere Lebens- und Glaubenspraxis?

Kurzreferate von Heribert Zerkowski, Dechant des Dekanates Emschertal, und Kays Mutlu, Vorsitzender des Muslimischen Theologenbundes führen in die Thematik ein und bieten genügend Anlass zu Gedankenaustausch, Gespräch und Begegnung. Alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht nur muslimischer und christlicher Religionszugehörigkeit, sind zu diesem Austausch über religiöse und gesellschaftliche Fragen auf das Herzlichste willkommen.

Veranstalter: Volkshochschule, Integrationsrat, Katholisches Bildungswerk, Evangelische Erwachsenenbildung, Moscheevereine

6. September

10³⁰ Uhr ■ Die Mittelmeerküche

Ort: Begegnungsstätte des Griechischen Kulturvereins Herne, Schultenhof 1-3

Griechisches Kochen nach Hausfrauenrezepten. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Telefon (0174) 5657699 erforderlich.

Es wird kein Kostenbeitrag erhoben!



11⁰⁰ Uhr ■ Lesung für Kinder und Erwachsene

Ort: Städtische Kindertageseinrichtung, Michaelstraße 30

Der Kinderbuchautor Yücel Feyzioglu liest vor. Im Anschluss können die Eltern mit dem Autor über das Thema Leseförderung diskutieren. Der Vortrag wird in deutscher und türkischer Sprache gehalten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

15⁰⁰ Uhr ■ Tag der offenen Tür des Frauentreffs

Ort: Jugendcafé Pub à la Pub, Unser-Fritz-Straße 95

Der Frauentreff lädt die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Bickern/Unser Fritz zum gemütlichen Zusammensein ein und informiert über die zahlreichen Aktivitäten, die der Frauentreff anbietet.

Veranstalter: Stadtteilbüro Bickern/Unser Fritz, Falken, Gleichstellungsstelle der Stadt Herne

17³⁰ Uhr ■ Internationales Erzählcafé

Ort: Begegnungsstätte Horsthausen, Gneisenaustraße 6

Mujale Danogo (41) von der Elfenbeinküste kam 1995 nach Herne und lebte die ersten sechs Monate auf dem Schiff für Asylbewerber im Wanner Westhafen. Heute lebt er in einer Wohngemeinschaft in Wanne-Eickel und studiert Mathematik und Physik. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, bei landestypischer Musik und Kostproben von Speisen der Elfenbeinküste miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne (gfi) und AWO-Begegnungsstätte Horsthausen

7. September

9⁰⁰–12⁰⁰ Uhr ■ Die Bedeutung von Mehrsprachigkeit

Ort: Gesellschaft zur Förderung der Integrationsarbeit in Herne (gfi), Horsthauser Straße 171

Was bedeutet es, wenn ein Mensch halbsprachig aufwächst? Welche Vorteile hat die Mehrsprachigkeit? Was bedeutet der Verlust der Muttersprache? Wie kann ich meinem Kind helfen, zweisprachig aufzuwachsen?

Diese und andere Fragen werden in der Veranstaltung vom Referenten, Herrn Gürkan Ucan, beantwortet. In der anschließenden Diskussionsrunde besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.

Der Vortrag wird in türkischer Sprache gehalten. Kinder können nach vorheriger Anmeldung unter (02323) 8830 im benachbarten Kindergarten betreut werden.

Veranstalter: gfi, RAA, Kindergarten Horsthauser Straße

20⁰⁰ Uhr ■ Spanischer Abend mit Romencero Gitano

Ort: Karl-Hölkeskamp-Haus der Arbeiterwohlfahrt, Breddestraße 14

Die Musik- und Tanzgruppe Romencero Gitano beschreibt den Flamenco in neuer und ungewöhnlicher Art und Weise. Im Vordergrund steht die Improvisation und Spielfreude, geprägt von tiefem gegenseitigem Respekt.

Die feurigen Tanzeinlagen setzen die Musik in stimmungsvolle Bilder um. Von treibenden Rhythmen über düstere Klangbögen bis hin zu überschäumender Lebensfreude. Lassen Sie sich von dem südländischen Flair begeistern.

Einlass: 19⁰⁰ Uhr, Eintritt frei!



8. September

10⁰⁰–12⁰⁰ Uhr ■ Fragen, die wir aneinander haben

Ort: Marokkanischer Kulturverein, Elsa-Brandström-Straße 1a

Ein interreligiöses Frauenfrühstück mit einem kleinen Vortrag und Gesprächen an den Tischen. Es wäre schön, wenn jeder etwas zum Frühstück beitragen könnte.

Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis, Marokkanischer Kulturverein

10¹⁵– 12⁰⁰ Uhr ■ Spiel und Spaß im Wasser

Ort: Hallenbad Eickel, Am Solbad 7–11

Ballspiele, Tauchen und Wettschwimmen mit und ohne Schwimmhilfen. Für Frauen und Mädchen ab 6 Jahren, weibliche Übungsleiterinnen. Kostenbeitrag: Erwachsene (3 €), Kinder (2 €).

Veranstalter: SG Friedrich der Große

12⁰⁰–14⁰⁰ Uhr ■ Spiel und Spaß im Wasser

Ort: Hallenbad Eickel, Am Solbad 7–11

Ballspiele, Tauchen und Wettschwimmen mit und ohne Schwimmhilfen. Für Männer und Jungen ab 6 Jahren, männliche Übungsleiter. Kostenbeitrag: Erwachsene (3 €), Kinder (2 €).

Veranstalter: SG Friedrich der Große



14⁰⁰–18⁰⁰ Uhr ■ Abschlussfest

Ort: Rathausvorplatz, Friedrich-Ebert-Platz

Programmtipp:

Zum krönenden Abschluss der Interkulturellen Woche findet vor dem Herner Rathaus ein großes Abschlussfest statt. Geboten werden Informationen zum Thema Integration aber auch Musik und Tanzdarbietungen und Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche. Bei Kaffee und Tee, Döner und Bratwurst wird „Miteinander statt Nebeneinander“ gefeiert.



18³⁰–22⁰⁰ Uhr ■ Rockkonzert gegen rechte Gewalt

Ort: Rathausvorplatz, Friedrich-Ebert-Platz

Es spielen unter anderen die Bands „Homies with Skillz“, „Sudden Light“ und „Kalamazoo“.

Veranstalter: SJD Die Falken

30. August bis
8. September

8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr ■ Interkulturelle Weltkarte

Ort: Kindertagesstätte, Unser-Fritz-Straße 107

Im Rahmen der Interkulturellen Woche fertigt die Kindertagesstätte eine Weltkarte mit Familienfotos an. Die Fotos werden durch die Familien mit Herkunftsland und „Heimatort“ der Familie gekennzeichnet.

Hinweis: Nur während der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte!

Veranstaltungen nach der Interkulturellen Woche:

9. September

15⁰⁰-17⁰⁰ Uhr ■ Ausflug mit dem Fahrgastschiff

Ort: Herner Meer, Gneisenaustraße

Die Sportgemeinschaft Friedrich der Große führt unter anderen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der muslimischen Schwimmgruppen einen Ausflug mit dem Fahrgastschiff „Friedrich der Große“ durch.

15. September

14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr ■ Spielplatzfest

Ort: Spielplatz am Heckenweg (Ecke Veilchenweg/Tulpenweg)

Ein bunter Nachmittag auf dem Spielplatz mit Spielangeboten für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstalter: SPD Ortsverein Eickel, Kinderanwältin „Bibi Buntstrumpf“.

Impressum

Herausgeber

Stadt Herne
Der Oberbürgermeister

Gestaltungskonzept

Ilona Mottog, Dortmund
www.archipool.de

Redaktion

Koordinierungsbüro für
Migration und Integration
Geschäftsstelle Integrationsrat

Fotos

Michael Barszap,
Kirsten Weber,
Thomas Schmidt

Auflage

3.000

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Herne, August 2007

Für Form und Inhalt der Veranstaltungen ist der jeweilige Veranstalter verantwortlich.

Mit jeder
statt Nebenander

